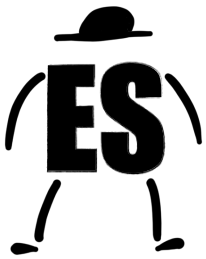


Mit oder ohne es?



"normal"

Dies ist die normale Verwendung von es als Pronomen für ein neutrales Nomen, so wie *er* für maskuline Nomen oder *sie* für feminine Nomen.

Das Kind ist krank. Es hat Fieber. (als Subjekt)

Lukas braucht ein Buch. Er kauft es im Laden. (als Objekt)



ohne
Inhalt

(Fast) jeder Satz braucht ein Subjekt, aber manchmal gibt es kein logisches Subjekt. Dann muss man es benutzen. Das es hat keinen Inhalt und bezieht sich auf nichts.

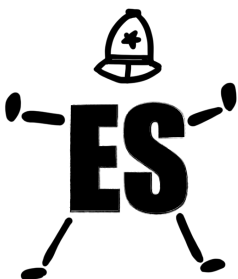
Es regnet zur Zeit jeden Tag. (Wetter)

Es ist später Abend. (Zeit)

Es hat gerade an der Tür geklopft. (Subjekt unbekannt)

Es geht mir gut. (feste Wendung)

Sie hatte es sehr eilig. (feste Wendung, hier als Objekt)



als Platz-
halter

Manchmal besetzt das es nur Position 1, weil dort etwas stehen muss, damit das Verb auf Position 2 stehen kann.

 **Achtung: Wenn ein anderer Satzteil auf Position 1 steht, verschwindet das es in diesem Fall.**

Es ist gut, dass du gefragt hast. (Bezug auf Nebensatz)

→ *Dass du gefragt hast, ist gut.*

Es wird im See geschwommen. (Passivsatz ohne Subjekt)

→ *Im See wird geschwommen.*